

1. Mose (Genesis)

Fragebogen

1. Wie hat Gott den Himmel und die Erde erschaffen?
Gott hat Himmel und Erde durch Sein Wort geschaffen (1,3+6 u.a.).
2. Welche beiden Bäume im Garten Eden werden speziell erwähnt?
Der Baum des Lebens, der Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen (2,9).
3. Welche Aufgabe gab der Herr Adam, als Er ihn in den Garten Eden setzte?
Adam sollte den Garten bebauen und bewahren (2,15).
4. Was für eine Gehilfin machte Gott für den Menschen?
Gott machte für den Menschen eine Gehilfin, die ihm entsprach (2,18).
5. Die ersten verführerischen Worte der Schlange waren: "Sollte **Gott** wirklich **gesagt** haben...?" (3,1)
6. Weshalb verbannte Gott den Menschen aus dem Garten Eden?
Gott wollte nach dem Sündenfall verhindern, dass der Mensch jetzt auch vom Baum des Lebens essen konnte und in sündigem Zustand ewig lebe (3,22).
7. Kain opferte dem Herrn **von den Früchten des Erdbodens**.
Abel opferte dem Herrn **von den Erstlingen seiner Schafe und von ihrem Fett**.
Welches Opfer war Gott wohlgefällig? **Das Opfer von Abel (4,3-4).**
8. **Kain** erhob sich gegen seinen Bruder **Abel** und **erschlug** ihn. (4,8)
9. Was für ein Zeugnis gibt die Bibel dem Henoch? Was geschah mit ihm?
Die Bibel sagt, dass Henoch mit Gott wandelte und entrückt wurde (5,24).
10. Weshalb reute es den Herrn, dass Er den Menschen gemacht hatte?
Weil das Trachten der Gedanken seines Herzens allezeit nur böse war (6,5-6).
11. Was hatten Noah und Henoch gemeinsam?
Beide wandelten mit Gott (5,24; 6,9).
12. Woran erkennen wir, dass Noah echten Glauben hatte?
Dass Noah alles genau so machte wie Gott ihm geboten hatte (Gehorsam; 6,22; 7,5).
13. Wie viele Menschen gingen in die Arche? Nenne ihre Namen!
Acht – Noah, Sem, Ham, Japhet, Nochs Frau, die Frauen seiner Söhne (7,13).

14. Wer schloss die Tür der Arche zu?
Gott schloss die Tür zu (7,16).
15. **Alles** wurde von der Erde **vertilgt**; nur Noah **blieb** übrig und **was** mit ihm **in** der **Arche** war. (7,23)
16. Wurde der Mensch besser nach der Sintflut? Was sagte Gott?
Nein, Gott sagte, dass das Trachten des menschlichen Herzens böse ist von seiner Jugend an (8,21).
17. Was soll nach der Sintflut nicht aufhören, solange die Erde besteht?
Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht (8,22).
18. Was gebot Gott Noah und seinen Söhnen über das Essen von Fleisch?
Sie durften das Fleisch nicht essen, während sein Leben, sein Blut, noch in ihm war (9,4).
19. Vervollständige den Vers: "Und ich will meinen Bund mit euch aufrichten, dass künftig nie mehr alles Fleisch von dem Wasser der Sintflut ausgerottet wird, und dass auch keine Sintflut mehr kommen soll, um die Erde zu verderben (9,11).
20. Was gibt uns auch heute noch Zeugnis von diesem Bund?
Der Regenbogen (9,13-16).
21. Was war die Konsequenz davon, dass Noah zu viel Wein getrunken hatte?
Ham sah die Blöße seines Vaters und Noah verfluchte Kanaan (9,22+25).
22. Wer war der erste Gewalthaber auf Erden?
Nimrod (10,8).
23. Was geschah in den Tagen Pelegs?
In den Tagen Pelegs wurde die Erde geteilt (10,25).
24. Und die **ganze** Erde hatte eine einzige **Sprache** und dieselben **Worte**. (11,1)
25. Was nahmen sich die Menschen in 1. Mose 11 vor?
Sie nahmen sich vor eine Stadt und einen Turm zu bauen, dessen Spitze bis in den Himmel reichen sollte, dass sie sich einen Namen machten und nicht über die ganze Erde zerstreut würden (11,4).
26. Wie richtete Gott den Turmbau von Babel?
Durch die Sprachenverwirrung und Zerstreung über die ganze Erde (11,7-8).

27. Wie hiess der Vater von Abram?
Terach (11,26).
28. Welchen Auftrag und welche Verheissungen gab der Herr Abram in Haran?
Auftrag: **Das Vaterland verlassen, die Verwandtschaft verlassen, in das Land gehen, das der Herr ihm zeigte.**
Verheissungen: **Ein grosses Volk, Gottes Segen, einen grossen Namen, er solle ein Segen sein, Segen für die, die ihn segnen (12,1-3).**
29. Weshalb behauptete Abram, dass Sarai seine Schwester sei?
Er fürchtete um sein Leben und hoffte, es würde ihm um ihretwillen gutgehen (12,12-13).
30. Weshalb entschied sich Lot für die Gegend in der Jordanaue?
Er folgte seinen Augen (Augenlust, fruchtbare Ebene; 13,10-11).
31. Was versprach der Herr Abram nach der Trennung von Lot?
Ewigen Besitz des Landes; Nachkommen wie Staub auf der Erde (13,15-16).
32. Was erfahren wir in 1. Mose 14 über Melchisedek? (mehrere Antworten möglich)
Er war König und Priester Gottes (= wichtigste Antwort); er versorgte und segnete Abram; er lobte Gott; er erhielt von Abram den Zehnten (14,18-20).
33. Was rechnete der Herr Abram in 1. Mose 15 als Gerechtigkeit an?
Seinen Glauben (15,6).
34. Was sagte der Herr Abram über die Geschichte seiner Nachkommen?
Sie würden 400 Jahre Knechte sein in einem fremden Jahr, danach würden sie mit grosser Habe ausziehen und nach Kanaan zurückkehren (15,13-16).
35. Was erhoffte sich Sarai davon, dass sie Abram Hagar gab?
Dass sie durch Hagar Nachkommen empfangen (16,2).
36. Wie nannte Hagar den Herrn, nachdem Er ihr in der Wüste begegnet war?
Der Gott, der mich sieht (El-Roi, 16,13).
37. Mit 99 Jahren erhielt Abraham seinen neuen Namen. Was bedeutet er?
Vater vieler Völker (oder Vater einer Menge, 17,5).
38. Wozu verpflichteten sich der Herr und Abraham beim ewigen Bund (Kap. 17)?
Der Herr: **Er wird der Gott Abrahams und seiner Nachkommen sein; Er wird ihnen das Land zum ewigen Besitz geben (17,7-8).**
Abraham: **Beschneidung als Zeichen (17,10-13).**

39. Weshalb offenbarte der Herr Abram Seine Gerichtsabsichten?
Er war ersehen, seinen Nachkommen zu gebieten, den Weg des Herrn zu bewahren, inkl. Gerechtigkeit und Recht zu üben (18,19). Auch möglich ist ein Bezug zu Vers 18: In ihm sollen alle Völker der Erde gesegnet werden.
40. Wie viele Anläufe nahm Abram in der Fürbitte für Sodom?
6 Anläufe (18,23-32).
41. Weshalb musste Lots Frau sterben?
Sie schaute zurück nach Sodom, sie missachtete Gottes Gebot (19,17+26).
42. Wie entstanden die Völker der Moabiter und der Ammoniter?
Die Töchter Lots betrieben Unzucht mit ihrem Vater, indem sie ihn betrunken machten und sich zu ihm legten, um Nachkommen zu erhalten (19,31-38).
43. Weshalb warnte Gott Abimelech davor, Sarah zu nehmen?
Er wusste, dass Abimelech mit aufrichtigem Herzen handelte, deshalb bewahrte Gott ihn davor, gegen Ihn zu sündigen (20,6).
44. Was bedeutet der Name Isaak?
Er wird lachen (21,5-6; vgl. auch 17,19).
45. Weshalb forderte Gott die Vertreibung Ismaels und was sollte aus ihm werden?
Weil in Isaak Abraham ein Same berufen werden sollte (und nicht in Ismael). Ismael würde Gott ebenfalls zu einem Volk machen (21,12-13).
46. Was antwortete Abraham auf Isaaks Frage, wo das Brandopfertier sei?
Gott werde für ein Lamm zum Brandopfer sorgen (22,8; vgl. auch 22,14).
47. Was bewies Abraham dem Herrn, als er bereit war, seinen Sohn zu opfern?
Dass er Gott fürchtete (indirekt auch, dass er bereit war, alles - auch die höchste Verheissung - aufzugeben um des Herrn willen, und dass er dem Wort des Herrn gehorsam war; 22,12).
48. Was sagte Abraham über sich selbst, als er um ein Erbbegräbnis bat?
Er sei ein Fremdling und Einwohner ohne Bürgerrecht in Kanaan (23,4).
49. Wie ging Abrahams Knecht vor, um die richtige Frau für Isaak zu erkennen?
Er gehorchte Abraham, **er betete, er legte ein Zeichen fest** (indirekt prüfte er damit auch den Charakter der Rebekka; 24,12-14).
50. Wo und bei welcher Tätigkeit begegnete Isaak Rebekka zum ersten Mal?
Beim Brunnen des Lebendigen, der mich sieht; Isaak betete dort (24,62-63).

51. Was sagte der Herr Rebekka über ihre beiden Söhne vor deren Geburt?
Dass sie 2 Völker in sich trage, der Ältere werde dem Jüngeren dienen (25,23).
52. Wie beurteilt die Bibel Esaus Verkauf des Erstgeburtsrechts?
Esau verachtete damit das Erstgeburtsrecht (25,34).
53. Welchen Auftrag und welche Verheissung gab der Herr Isaak in 1. Mose 26?
Auftrag: Nicht nach Ägypten reisen, im Land bleiben, das der Herr ihm nenne, ein Fremdling sein in diesem Land (26,2-3).
Verheissung: Gottes Beistand; Gottes Segen; das Land (sogar: die Länder); Bestätigung des Eides an Abraham; zahlreiche Nachkommen; Segen für alle Völker in seinem Samen (26,3-4).
54. Wie ging Isaak mit dem Widerstand der Philister um?
Er suchte den Frieden, indem er von den Orten wich, an denen Streit entstand wegen den Brunnen. Er liess sich nieder, wo nicht gestritten wurde (26,20-22).
55. Welche Lügen brauchte Jakob, um seinen Vater zu täuschen?
Er zog Esaus Kleider an; er band Felle um seine Hände; er behauptete zweimal Esau zu sein; er brachte ein Zigenböcklein statt Wildbret; er behauptete, Gott habe ihm bei der Jagd geholfen (27,15-24).
56. Welche Konsequenz hatte der Betrug von Rebekka und Jakob?
Jakob erschwindelte sich den Segen seines Vaters; Esau hasste Jakob dafür; Jakob musste fliehen und seine Familie verlassen (27,41-45).
57. Welche Verheissungen erhielt Jakob im Traum von der Himmelsleiter?
Besitz des Landes; zahlreiche Nachkommen; Segen für alle Geschlechter der Erde; Gottes Beistand und Bewahrung; Rückführung ins Land (28,13-15).
58. Auf welche Weise betrog Laban Jakob in 1. Mose 29? Welche Parallelen siehst du zwischen Jakobs (1. Mose 27) und Labans Betrug?
Er gab ihm die falsche Frau (29,22-25); Jakob täuschte seinen Vater in ähnlicher Weise und gab sich als sein Bruder vor, ähnlich wie sich Lea als Rahel vorgab; beide nutzten das Nichtsehen des anderen aus (27,1-27).
59. Wie hiessen die 12 Söhne Jakobs?
Ruben, Simeon, Levi, Juda, Naphtali, Gad, Asser, Issaschar, Sebulon, Joseph, Benjamin (29,31-30,24; 35,18).

60. Wie ging Jakob vor, um Labans gute Tiere zu erwerben?
Er vereinbarte mit Laban, dass er die gefleckten, und gesprenkelten Tiere erhalte, dann beschnitt er frische Ruten und legte sie in die Tränkrinnen, was dazu führte, dass die Tiere gesprenkelte und gefleckte Tiere empfangen. (Dies tat er, wenn die starken Tiere brünstig waren; 30,32-43.)
61. Was sagte Jakob über die Person, bei der Labans Götter gefunden würden? Konnte Rahel dieser Strafe entfliehen? (Vgl. 1. Mose 35,16-19!)
Diese Person müsse sterben (31,32); im Moment entging Rahel dieser Strafe, doch sie starb als Erste in ihrer Familie (35,18-19).
62. Was bewirkte es, dass der Gott seiner Väter für Jakob war?
Er sah Jakobs Elend und Arbeit an und sprach Recht für Jakob (31,42).
63. Bei welcher Gelegenheit erhielt Jakob den Namen Israel? Was bedeutet er?
Als er mit einem Mann (Gott selbst) rang; der Name bedeutet Gottesstreiter (oder Bezug zu "du hast mit Gott und Menschen gekämpft; 32,25-29).
64. Weshalb wollte Jakob Esau beschenken?
Er wollte Gnade finden in den Augen Esaus (33,8).
65. Welchen Vorschlag machte der Kanaaniter Hemor Jakob in 1. Mose 34?
Verschwägerung, unter den Kanaanitern leben, Handel treiben (34,9-10).
66. Was forderte Jakob von seiner Familie, bevor er Gott einen Altar baute?
Die fremden Götter wegtun; sich reinigen; die Kleider wechseln (35,2).
67. Was versprach Gott Jakob, nachdem dieser den Altar bei Bethel gebaut hatte?
Ein Volk, eine Menge von Völkern und Könige sollten von ihm kommen; das Land für seine Nachkommen (35,11-12).
68. Wo suchte Esau sich seine Frauen?
Er nahm Frauen von den Töchtern Kanaans und eine Tochter Ismaels (36,2-3).
69. Weshalb hassten Jakobs Söhne ihren Bruder Joseph?
Weil ihr Vater ihn lieber hatte als sie; wegen seinen Träumen, wegen seinen Reden und seinem Petzen; **sie waren eifersüchtig** (37,2-11).
70. Wie täuschten Jakobs Söhne ihren Vater, nachdem sie Joseph verkauft hatten?
Sie tauchten seinen Rock in Blut und täuschten einen Unfall vor (37,31-32).
71. Weshalb anerkannte Juda, dass Tamar gerechter war als er selbst?
Weil er ihr seinen jüngsten Sohn nicht gab (und damit sein Versprechen nicht hielt; 38,11+26).

72. Wie ging Joseph gegen die Verführungen durch die Frau des Potiphar vor?
Er argumentierte mit Gottes Ehre und mit Josephs Verantwortung gegenüber dem Potiphar; **er floh vor der Versuchung** (39,7-12).
73. Welche Konsequenzen hatte es, dass Joseph so handelte?
Der Potiphar wurde zornig und warf Joseph ins Gefängnis (39,19-20).
74. Was bedeuteten die Träume des Bäckers und des Mundschenks?
Mundschenk: **In drei Tagen würde er begnadigt werden** (40,13).
Bäcker: **In drei Tagen würde er gehängt werden** (40,19).
75. Wie antwortete Joseph auf die Frage des Pharao, ob er Träume deuten könne?
Das steht nicht bei mir. Gott wird verkündigen, was dem Pharao zum Wohl dient! (41,16)
76. Weshalb machte der Pharao Joseph zum zweithöchsten Mann Ägyptens?
Weil er erkannte, dass der Geist Gottes in Joseph war; weil keiner so verständig und weise war wie Joseph (41,38-39).
77. Welches Geständnis machten Jakobs Söhne, als Joseph sie in 1. Mose 42 als Kundschafter verdächtigte?
Dass sie schuldig waren und deshalb in dieser Drangsal waren (inkl. konkretes Geständnis, dass sie Josephs Drangsal sahen und nicht darauf achteten; 42,21).
78. Wie überzeugte Juda seinen Vater, Benjamin mit auf die Reise zu schicken?
Er war bereit, für Benjamin als Bürge einzutreten, Jakob dürfe ihn aus seiner Hand fordern, wenn er ihn nicht zurückbringe (43,9).
79. Wie erfüllte Juda sein Versprechen, das er seinem Vater gegeben hatte?
Er bot sein Leben für das Leben Benjamins an (indirekt auch: Juda übernahm die Verteidigung Benjamins; 44,33).
80. Wie beurteilte Joseph die Tat seiner Brüder, ihn zu verkaufen?
Er betrachtete sie als Gottes Führung, um das Leben seines Vaterhauses zu retten (Gott war der Handelnde, nicht seine Brüder; 45,5-8).
81. Was versprach der Herr Jakob, bevor dieser nach Ägypten reiste?
Er werde in Ägypten zu einem grossen Volk werden; Gott werde mit ihm nach Ägypten ziehen und ihn auch wieder zurückbringen. Dazu werde er Joseph wiedersehen (46,3-4).

82. Mit wie vielen Familienangehörigen reiste Jakob nach Ägypten?
66 Seelen (46,26; mit Jakob und Josephs Familie waren es 70 Seelen).
83. Welche 3 Dinge erwarb Joseph der Reihe nach von den Ägyptern?
Ihr Geld (47,14), ihre Tiere (47,16-17), ihr Land (47,20).
84. Was verlangte Jakob betreffend Josephs Söhne Ephraim und Manasse?
Sie sollten Jakob angehören, als ob sie Jakobs Söhne wären (48,5).
85. Welche Verheissung erhielt Juda, als Jakob seine Söhne segnete?
Dass das Zepter (die Herrschaft) nicht von Juda weichen werde, bis der Schilo (Ruhebringer) kommt, dem alle Völker gehorchen werden (49,10; auch eine mögliche Antwort: Bezug zum Löwen, vgl. Offenbarung 5,5).
86. Was ordneten Jakob und Joseph betreffend ihrer Begräbnisse an?
Jakob: Er wollte bei seinen Vätern begraben sein, im Land Kanaan (49,29-30).
Joseph: Er wollte, dass seine Gebeine ins verheissene Land gebracht werden (50,24-25).
87. Was befürchteten Josephs Brüder nach Jakobs Tod und wie ging Joseph mit der Furcht seiner Brüder um?
Sie befürchteten, dass Joseph ihre Bosheit vergelten werde (50,15).
Joseph betonte, dass er nicht an Gottes Stelle sei, seine Brüder gedachten ihm Böses zu tun, aber Gott gedachte es gut zu machen. Deshalb sollten sie sich nicht fürchten, Joseph werde sie versorgen. So tröstete er sie (50,19-21).